

Lehramtsstudium abbrechen - absolutes Motivationstief

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. Juli 2024 17:26

Ich stolpere beim Lesen darüber, dass du Theorien "auswendig lernst". Und du hast keine Lust, noch mehr davon auswendig zu lernen.

Verstehe ich. Ich kann mir nur gar keine Theorie vorstellen, die man "auswendig" lernt. Man durchdenkt Theorien, vergleicht sie, und klar, ein paar Sachen muss man sich auch merken. Aber auswendig lernen, so wie man als Mediziner die Knochen des Innenohrs auswendig lernen muss? Hm.

Da würde mir auch die Motivation wegbleiben. Denk mal drüber nach, ob du weniger "auswendig" lernst, sondern eher "inwendig", eher "verstehend", "interessiert", "mit anderen im Gespräch" etc.

Keine Zeit dafür, zu viel Prüfungen? Hm. Ich glaube nicht, dass einen das davon abhalten sollte, sich ernsthaft mit den Inhalten zu beschäftigen, statt nur auf die Klausuren zu starren.

Mit anderen reden würde sehr helfen. Wir haben das zu Studienzeiten so gemacht. Immer. Für fast ausnahmslos jede Prüfung hatte ich eine Vorbereitungsgruppe und wir haben uns die Köpfe heißgeredet. Das hat geholfen und solche Gedanken, wie du sie schilderst, kamen gar nicht auf. Allerdings hatte ich im Studium auch keine Klausuren, nur mündliche Prüfungen und von denen auch nicht sehr viele. Dieses Bulemielernen ist wirklich schrecklich.